

Liebe Freund*innen der Stadtnatur,

das Wort „Naturschutzgebiet“ hat einen guten Klang, enthält es doch ein Versprechen: Dass wenigstens innerhalb der Grenzen dieses Fleckchens Erde die Natur intakt und ihre biologische Vielfalt erhalten bleibt. Eben deshalb setzen wir uns für die Unterschutzstellung wertvoller Naturgebiete ein – seien es die artenreichen Flächen am Flughafensee oder die durch ein Bauprojekt bedrohten Moorlinsen in Buch.

Doch das Etikett „Schutzgebiet“ allein reicht nicht aus. Denn leider zeigt die Erfahrung, dass viele Schutzgebiete ihren Zweck nicht erfüllen. Die Gründe sind vielfältig: Manche sind zu klein, andere leiden unter dem Druck erholungssuchender Menschen oder werden nicht gut gemanagt.

Kürzlich hat der Europäische Gerichtshof Deutschland verurteilt, weil es seiner Verpflichtung aus der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH) nicht gerecht geworden ist. Kritisiert hat das Gericht vor allem, dass für deutsche Schutzgebiete oft keine verbindlichen Erhaltungsziele existieren und dass es an Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen mangelt.

Denn um die Artenvielfalt zu erhalten, kann man in unserer hochgradig gestörten Landschaft die Natur nicht einfach sich selbst überlassen. Sonst würden etwa insekten- und blumenreiche Trockenrasen sehr schnell von Sträuchern oder invasiven Pflanzen überwachsen. Auch das wäre zwar Natur – aber eine artenärmere.

Wie steht es um unsere Berliner Schutzgebiete? Was muss passieren, damit sie tatsächlich Natur schützen? Welche Schwierigkeiten gibt es bei ihrer Pflege und Entwicklung, welchen Beitrag kann der NABU Berlin leisten? Diese Fragen wollen wir beim 23. Berliner Naturschutztag mit Ihnen erörtern. Wir freuen uns auf Sie!



Rainer Altenkamp
1. Vorsitzender NABU Berlin

Termin

Samstag, 24. Februar 2024, 09:00-16:00 Uhr

Unkostenbeitrag

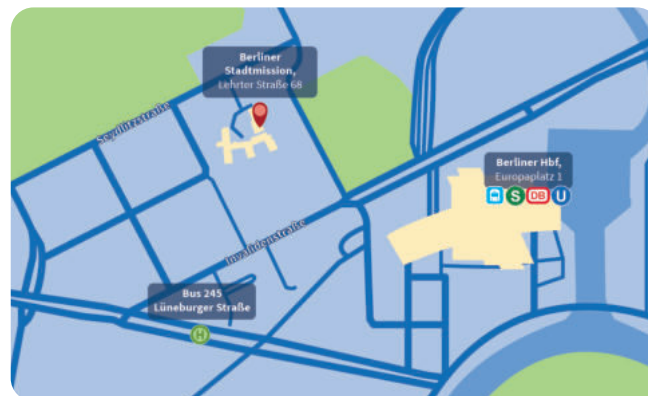
NABU-Mitglieder 8 € / Nicht-Mitglieder 15 €

Veranstaltungsort

Berliner Stadtmission, Lehrter Straße 68
10557 Berlin

Anfahrt

S-Bahn, U-Bahn und Fernverkehr vom Berliner Hbf,
Bus 245 Lüneburger Straße



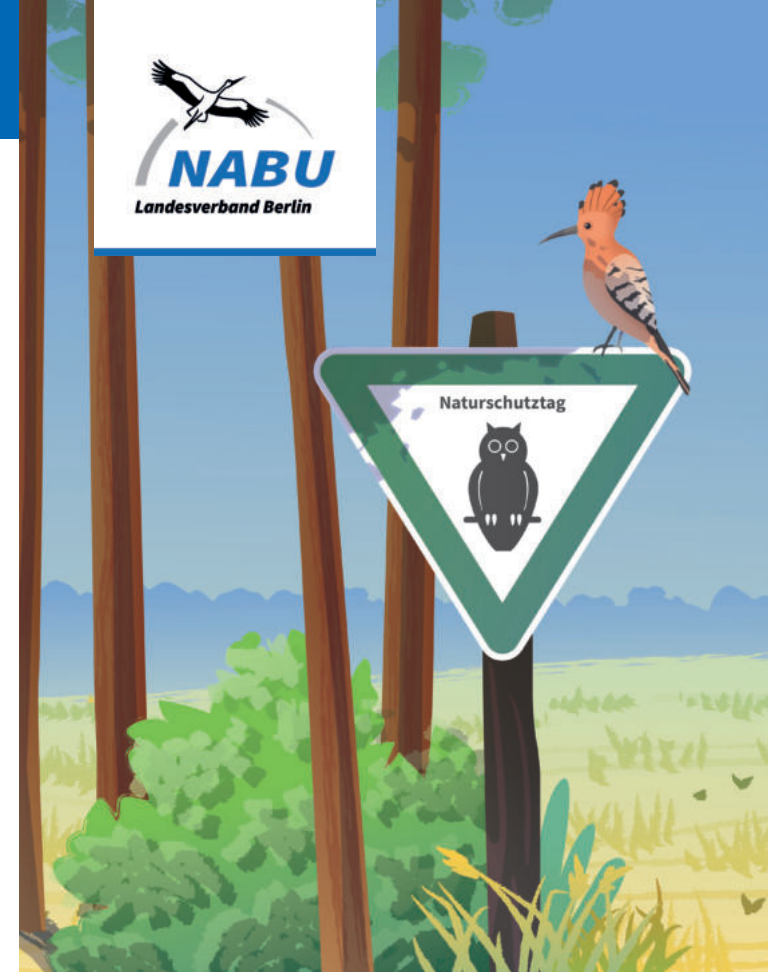
Veranstalter

NABU Berlin e.V.
Wollankstraße 4, 13187 Berlin
Tel.: (030) 9 86 08 37- 0 oder 9 86 41 07
E-Mail: lvberlin@nabu-berlin.de
www.nabu-berlin.de

Bitte kaufen Sie ihr Ticket online. Bei einer Anmeldung per E-Mail kann der Einlass nicht garantiert werden.



Anmeldung über:
eventfrog.de/23naturschutztag



23. Berliner Naturschutztag

Schutzgebiete in Berlin

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

24. Februar 2024, Berliner Stadtmission,
Lehrter Straße 68, 10557 Berlin

09:00 Uhr

Anmeldung und Begrüßungsgetränk

10:00 Uhr Begrüßung

Rainer Altenkamp, 1. Vorsitzender
NABU-Landesverband Berlin

10:15 Uhr Grußwort

Dr. Manja Schreiner, Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

10:30-11:00 Uhr

Schützen unsere Schutzgebiete?

Juliana Schlaberg,
NABU-Landesverband Berlin

11:00-11:45 Uhr

Berliner Schutzgebiete im Fokus

Dr. Susann Ullrich, Camillo Kitzmann und Ronald Kroth,
Ehrenamtlich im NABU Berlin aktiv

11:45-12:00 Uhr

Das Thema Schutzgebiete in der Berliner Politik

Linda Vierecke,
Umweltpolitische Sprecherin der SPD Berlin



12:00-13:00 Uhr Mittagspause

vegan/vegetarisches Buffet

13:00-13:30 Uhr

Welche Auswirkungen haben Erholungsaktivitäten auf Verhalten, Physiologie und Demografie von Wildtieren?

Anne Peters, Nationalpark Bayerischer Wald

13:30-14:00 Uhr

Berlin – Naturerlebnis und die Zukunft urbaner Schutzgebiete

Prof. Dr. Erik Aschenbrand, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

14:00-14:30 Uhr Kaffee und Kuchen

Kuchenvariationen

14:30-15:00 Uhr

Beweidung in Schutzgebieten

Dr. Margret Bunzel-Drüke, Arbeitsgemeinschaft
Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V.

15:00-15:30 Uhr

Einfluss von Pestiziden auf Insekten in Schutzgebieten

Prof. Gerlind Lehmann, Dr. Roland Mühlethaler,
und Dr. Sebastian Köthe,
Michael-Otto-Institut im NABU

15:30-16:00 Uhr Fazit und Schlusswort

Dr. Melanie von Orlow, Geschäftsführerin
NABU-Landesverband Berlin



Wir weisen darauf hin, dass diese Veranstaltung in Bild und Ton dokumentiert wird, das Material jedoch nur im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des NABU genutzt wird.

Titelbild und Gestaltung: Ruth Lankeit. Fotos: Wendehals: Thomas Hinsche, Orchidee: Jens Scharon, Moorlinse: Katrin Koch.

Druck: Laserline, Papier 100% Recycling

